

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,



das Jahr 2022 ist bald zu Ende und es ist Zeit, nochmals zurückzublicken. Nach mehr als zwei Jahren Corona-Einschränkungen, welche mittlerweile von Ministerpräsident Kretschmer als Willkür bezeichnet werden, mussten wir in diesem Jahr tief schlucken. Die ehemalige ANTI-KRIEGspartei „Die Grünen“ forderte als erste Partei Waffenlieferungen und brachte uns als Deutschland damit aktiv in den Krieg in der Ukraine ein. Die Sanktionen gegen Russland führten zu weiteren Spritpreiserhöhungen nach der von der EU eingeführten Energiesteuer und der von CDU und SPD eingeführten CO²-Steuer. Aber nicht nur der Spritpreis war davon betroffen, es betrifft auch Gas und Öl zum Heizen. Die Fehlentscheidungen von SPD/Grünen/FDP trieben die Inflation auf über 10

Prozent und wir Bürger bekommen immer weniger für unser hart erarbeitetes Geld, wenn wir die Waren des täglichen Bedarfes an der Kasse bezahlen müssen. Im Gegenzug wollen uns die Vertreter der Ampelkoalition dann die „Heile Welt“ verkaufen und berichten ohne Scham von ihren „guten“ Lösungen. Lösungen, welche wir ohne die Fehlentscheidungen gar nicht gebraucht hätten!

Aber dies betrifft ja viele Punkte der rot-grünen Politik in unserem Land. Hören Sie nicht auch ständig von Klimanotstand/Klimakrise? Und dass wir dringend eine Energie- und Verkehrswende brauchen? NEIN! Wir brauchen kein Zurück ins Mittelalter. Das Einzige, was wir dringend benötigen, ist eine Politikwende. Zurück zu einer sachlichen Politik zum Wohle und Nutzen unserer Bürger, unserer Unternehmen und damit zum Wohle unseres Landes. Wir brauchen endlich wieder politische Entscheidungsträger, welche Erfahrungen vorweisen können, statt einer Politik von Studienabbrechern!

Was wünsche ich Ihnen und uns deshalb für das Jahr 2023?

Ich wünsche mir vor allem eine Presse, welche nicht das Lied der Regierenden singt, sondern unabhängig berichtet. Dazu gehört im Falle unserer AfD eine ausgewogene Berichterstattung. Oder

wann haben Sie schon einmal etwas Neutrales bzw. Positives über die AfD gelesen?

Des Weiteren wünsche ich mir vom politischen Mitbewerber, dass unsere Anträge darauf geprüft werden, ob sie zum Wohle unserer Stadt Chemnitz sind oder nicht. Aussagen wie vom grünen Volkmar Zschocke: „Der Antrag ist gut, aber wir lehnen ihn ab, weil er von der AfD ist!“, sollten der Vergangenheit angehören. Wir entscheiden im Stadtrat grundsätzlich nach dem oben genannten Credo.

Und ich wünsche mir, dass endlich Worte statt Waffen in die Ukraine geliefert werden, denn nur Verhandlungen können zu einer Lösung führen. Eine dringende Lösung, welche wir in Chemnitz, Sachsen und der gesamten Bundesrepublik brauchen, damit das Leben endlich wieder bezahlbar wird und nicht noch mehr Menschen um ihre Existenz bangen müssen.

Mit diesen Wünschen für das Jahr 2023 möchte ich Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnacht sowie einen gelungenen Übergang in ein friedliches, neues Jahr wünschen.

Herzlichst
Ihr Nico Köhler
Kreisvorsitzender AfD Chemnitz

Liebe Chemnitzer, liebe Leser,

dieses Weihnachtsfest wird für viele von Ihnen anders sein als sonst. Nein, in diesem Jahr gibt es zwar keine sinnfreien Corona-Beschränkungen, wer mit wieviel Gästen feiern darf. Dafür werden diesmal aber unter vielen geschmückten Tannenbäumen große Sorgen um die Zukunft zu Gast sein. Energiepreise, Inflation, Angst um den Arbeitsplatz – es sind unsichere Zeiten. Die Auswirkungen der Politik der Ampel-Koalition gehen an niemandem spurlos vorbei, das Agieren der Politik rund um den Ukraine-Krieg lässt immer mehr Menschen den Kopf schütteln. Und gleichzeitig das Gefühl von Hilflosigkeit

aufkommen, verbunden mit dem Gedanken: „Ich kann ja eh nichts dran ändern.“ Doch. Sie können daran etwas ändern. Woche für Woche erleben wir mutige tausende Menschen, die ihren Protest auf die Straße tragen. Erste Erfolge haben diese Bewegungen schon gezeigt – so wurde unter anderem die einrichtungsbezogene Impfpflicht nicht verlängert. Gängeleien mit Masken-Zwang fielen auch in den ersten Bundesländern. Corona-Bußgelder werden zurückgenommen. Also schließen Sie sich uns an – der Ruf von der Straße bleibt nicht mehr unerhört.

Die Weihnachtszeit ist trotzdem dafür da, durchzuatmen. Im Kreis der Familie. Denn sie ist im ganzen Jahr unser Ruhepol, unsere Basis, gibt Kraft und Liebe.

Das gilt es zu bewahren. Vater, Mutter, Kind – passen wir auf, dass dieses traditionelle Modell nicht von verwirrten Ideologien zerstört wird. Jeder, wie er mag – aber niemand, wie er nach dem Willen von grünen und linken Welt-„Verbesserern“ nach Vorschrift sollte. Die deutsche Schriftstellerin Roswitha Bloch schrieb einst: „In der Geborgenheit der Familie Weihnachten zu feiern, ist in der heutigen Zeit wohl das schönste aller Geschenke“. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten.

Ronny Licht
zuständiger
Redakteur



Sächsischer Landtag: Kampf gegen Corona-Bußgeldbescheide



angekommen zu sein. Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) äußerte sich am 21.11.2022 während eines Bürgerdialogs in Zwickau wie folgt: „Es war nicht notwendig, muss man sagen, haben wir auch diskutiert, diese Schulen zuzumachen, Kindergärten zuzumachen, die Bundesnotbremse war nicht notwendig. Es sind in dieser Zeit sehr, sehr viele Ungerechtigkeiten passiert. Sehr viele Entscheidungen, die man heute anders treffen würde.“

Als einzige Partei im Sächsischen Landtag haben wir von Beginn an viele der erlassenen Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie kritisch gesehen. Viele Maßnahmen waren eine überzogene Gängelung der mündigen Bürger.

Für unsere Fraktion habe ich am Antrag „Corona-Bußgeldverfahren einstellen – Bußgelder erlassen“ entscheidend mitgewirkt. Unser Ziel: Die verhängten Bußgelder müssen den betroffenen Bürgern zurückgezahlt werden. Denn jetzt – wenn auch viel zu spät – scheint die Erkenntnis, dass in vielen Bereichen völlig überzogen reagiert wurde, in der Landesregierung

Das muss man einfach so sagen. Und das kann man nun nicht ungeschehen machen, aber man kann offen darüber reden und man kann versuchen, jetzt auch mal ein Stück weit nach vorn zu leben, diese Fehler nicht nochmal zu machen und sich es vielleicht auch nicht so gegenseitig aufzurechnen. Und ich glaube, und da bin ich jetzt bei Ihnen, wenn im Februar, März, April man gesagt hätte, diese sektorale Impfpflicht kommt jetzt weg, da würden wir jetzt gar nicht mehr demonstrieren.“

Wir fordern daher als Landtagsfraktion: Daran anknüpfend stellt auch der Land-

tag fest, dass die sogenannten Corona-Schutzmaßnahmen, insbesondere jene, welche die Kinder betrafen, weder in ihrer Tiefe noch in ihrer Dauer notwendig und im Ergebnis unverhältnismäßig waren. Eine Vollstreckung von Bußgeldern nach diesen Regelungen zusätzlich zu den erlittenen wirtschaftlichen, gesundheitlichen, seelischen Beeinträchtigungen und Schäden ist den Bürgern nicht zuzumuten, ganz abgesehen von der dadurch forcierten gesellschaftlichen Spaltung und der Beschädigung der Demokratie.

Leider wurde der Antrag in der Sitzung vom 15.12.2022 durch die Stimmen der Kenia-Regierung (CDU, Grüne, SPD) abgelehnt.

Wir kämpfen weiterhin für Freiheit, Selbstbestimmung und Ihre Rechte, liebe Sachsen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges, entspanntes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2023.

Ihr Dr. Volker Dringenberg, Mitglied des Sächsischen Landtags



Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch.



Was im Rathaus geschah – und was 2023 passiert



Für unsere Stadtratsfraktion liegt ein arbeitsreiches, intensives kommunalpolitisches Jahr 2022 auf dem Tisch.

Bereits in der ersten Sitzung im Februar 2022 konnte erste Erfolge erzielt werden: Mit unseren Stimmen konnte erst einmal eine Erhöhung der Müllgebühren verhindert werden, eine finanzielle Erleichterung für jeden Chemnitzer Haushalt. Ebenso sorgten unsere Stimmen mit dafür, dass die Sanierung des Sportplatzes der Oberschule Gablenz endlich angegangen werden konnte. Im März brachten wir drei Vorschläge zu den Themen „Versorgungsnotstand abwenden“ (Nicht-Umsetzung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht), Zuschüsse für den städtischen Veranstalter „C3“ sowie mehr Bürgerbeteiligung bei der Erstellung touristischer Infotafeln ein. Vor allem Punkt 1 kann als Erfolg betrachtet werden: Zwar lehnten CDU, FDP, Linke, Grüne und SPD den Vorschlag ab – bis zum Jahresende 2022 erteilte die Stadt Chemnitz aber auch kein Betretungsverbot für ungeimpfte Mitarbeiter in Pflege und Gesundheit. Ein klarer Erfolg für unsere Fraktion, die bei diesem Thema immer Druck gemacht hat.

Weitere Themen, welche wir in den folgenden Sitzungen auf die Tagesordnung brachten: Mehr Sicherheit auf der Schloßteich-Insel, bessere Ausschilderungen in Chemnitzer Wäldern, Privatisierung des Chemnitzer Tierparks und des Botanischen Gartens, Härtefallfonds für kleine Unternehmen, Verhinderung

von Tempo 30 auf der Zwickauer Straße, Weiterbau des Chemnitzer Südrings (hier konnte zumindest die Option dafür erhalten werden)... Oftmals stimmten wir auch sinnvollen Vorschlägen anderer Fraktionen, vor allem im sozialen Bereich, zu. Nico Köhler, stellvertretender Fraktionsvorsitzender: „Kinder und Familie werden für uns immer im Mittelpunkt stehen. Hier dürfen wir nicht an der falschen Stelle sparen.“

Als größter Erfolg ist sicherlich die Verhinderung des „Mobilitätsplans 2040“ zu bezeichnen. Dieses komplett von grüner Ideologie durchgezogene Papier, welches vor allem für Autofahrer immer mehr Verbote und Verdrängung vorgesehen hatte, konnte nach monatelangen Diskussionen zu den Akten gelegt werden – unsere Überzeugungsarbeit im Stadtrat hatte am Ende für eine Mehrheit gesorgt. Vielsagend fielen die Reaktionen seitens der rotgrünen Befürworter aus – das demokratische Ergebnis wurde mit Hochnäsigkeit und beleidigten Kommentaren bedacht, das gemeinsame Abstimmen von AfD, CDU, FDP und ProChemnitz als das neue Schreckgespenst einer „Mitte-Rechts-Koalition“ bezeichnet.

Was steht nun bevor? Das Jahr 2023 steht natürlich erstmal unter den Zeichen der aktuellen Krisen. Dr. Volker Dringenberg, Fraktionsvorsitzender, sprach es im Stadtrat vom 14. Dezember 2022 klar an: „Die Krisen sind nicht nur in den Nachrichten, sondern mittlerweile auch in den Geldbeuteln und den klamm-

men Kassen der fleißigen Unternehmer angekommen.“ Im März 2023 will der Stadtrat Chemnitz den Doppelhaushalt für 2023/2024 beschließen. Die Verteilung der rund 800 Millionen Euro pro Jahr sind diesmal mit noch mehr Sorgfalt anzugehen als ohnehin schon.

Dr. Dringenberg: „Wir können Ihnen, liebe Chemnitzer, jetzt schon versprechen, dass wir uns dafür einsetzen, dieses Geld, Ihr hart erarbeitetes Steuergeld, so aufzuteilen, dass es vor allem Ihnen zugutekommt. Die Zeit der Geldgeschenke an fragwürdige sogenannte soziale Vereine mit lukrativen Versorgungspositionen muss ebenso vorbei sein wie das millionenschwere Subventionieren der Hochkultur.“ Denn allein die Städtischen Theater erhalten jährlich rund 30 Millionen Euro als Unterstützung – nachdem wir mittlerweile in ein drittes Krisenjahr gehen, sollte auch hier endlich der Rotstift angesetzt werden.

Die Arbeit unserer Stadtrats-Fraktion können Sie auch im neuen Jahr unter

www.afdfraktionchemnitz.de

verfolgen.



Impressum/Links

Herausgeber:
Alternative für Deutschland
Kreisverband Chemnitz

verantwortlicher Redakteur:
Ronny Licht

Theaterstr. 15
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/666 26 629
✉ geschaeftsstelle@afdchemnitz.de

Weiterführende Links:
www.afd-chemnitz.de
(Kreisverband)
www.afdfraktionchemnitz.de
(Stadtrat)
www.afd-fraktion-sachsen.de
(Landtag)
[@ja.chemnitz. erzgebirge](https://www.instagram.com/ja.chemnitz. erzgebirge)
(Instagram JA)

Termine

Kreisverband Chemnitz:
Kreisparteitag 28.01.2023

Stadtrat Chemnitz:

08.02.2023

22.03.2023

05.04.2023

Livestream (15 Uhr)

chemnitz.de

Sächsischer Landtag

01./02.02.2023

15./16.03.2023

26./27.04.2023

Livestream (10 Uhr)

landtag.sachsen.de

Mitgliedschaft/Spenden

Politik lebt von Mitmachen. Daher: Machen Sie bei uns mit, werden Sie Mitglied. In unserer Partei wird Basis-Demokratie gelebt, engagierte Menschen sind jederzeit gern gesehen. Nur gemeinsam können wir das Land in eine bessere Zukunft führen.

Füllen Sie einfach online Ihren Mitgliedsantrag unter www.afd-chemnitz.de (Rubrik: Unterstützen) aus. Natürlich ist auch Unterstützung in Form von Spenden gern gesehen.

Alternative für Deutschland – Kreisverband Chemnitz

Konto-Nummer: 0710 0345 39

BLZ 870 50 000

IBAN: DE25 8705 0000 0710 0345 39

BIC/SWIFT: CHEKDE81XXX

Sparkasse Chemnitz

Betreff: Spende KV + Name/Adressdaten

(für die Spendenquittung)



AfD? Auch für junge Menschen eine Alternative

Politik ist längst nicht mehr nur eine Sache für Erwachsene. Immer mehr Jugendliche engagieren sich. Auch die AfD hat eine hochmotivierte Jugendorganisation, die „Junge Alternative Deutschland“.

Unsere Mitstreiter in Chemnitz freuen sich über neue Mitglieder und Förderer. Du bist zwischen 14 und 35 Jahre alt und wohnst in Sachsen? Du liebst deine Heimat und möchtest dich auch für diese einsetzen? Dann komm zur „Jungen Alternative Sachsen“! Bei uns findest du eine echte Alternative zur linken Jugendkultur. Jenseits von

Gender-Wahn, übertriebener Coronapolitik und Hass auf das Eigene. Was wir bieten? Du triffst auf gleichgesinnte Jugendliche, welche Du bei Wanderungen, Akademien, politischen Aktionen oder einfach bei einem lockeren Grillabend kennenlernen kannst.

Für den Preis eines 9-Euro-Tickets wirst du ein Jahr bei uns Mitglied und kannst an allen Veranstaltungen und Aktionen teilnehmen. Mehr dazu unter ja-sachsen.de/mitmachen oder über Instagram @ja.chemnitz.erzgebirge

Prominente Gäste in Chemnitz



Im Dezember durfte unser Kreisverband prominente Gäste zu interessanten Begegnungen begrüßen: Die ehemalige CDU-Politikerin und jetzige AfD-Mitstreiterin Erika Steinbach folgte unserer Einladung ebenso wie die Bundestagsabgeordnete Hannes Gnauck und Bernd Schattner. Sachsens AfD-Chef Jörg Urban besuchte Anfang Dezember unsere Mitstreiter beim Chemnitzer Montags-Protest. (Fotos: AfD Chemnitz)



Stadtratsfraktionen im konstruktiven Austausch

In der Vorweihnachtszeit trafen sich die Stadtratsfraktionen aus Dresden, Leipzig, Zwickau und Chemnitz. Zu Gast im Neuen Rathaus Leipzig wurden gemeinsame Erfahrungen ausgetauscht, Ziele definiert und eine neue Vernetzung der Fraktionen beschlossen.

Ziel ist es, gute Ideen und Anträge gemeinschaftlich zu nutzen. Unseren Fraktionen ist klar, dass der Fokus zwar auf der eigenen Kommune liegen muss, ein

Blick über den Tellerrand aber allen zugutekommt. Vor allem den Bürgern und unseren Wählern, welche im kommunalpolitischen Bereich jetzt mit noch mehr geballter Kompetenz rechnen dürfen.

Für die Chemnitzer Stadtratsfraktion waren der Vorsitzende Dr. Volker Dringenberg, der stellvertretende Vorsitzende Nico Köhler, Stadtrat Steffen Wegert sowie der Geschäftsführer Ronny Licht vertreten.